

Sehr verehrte Gäste! Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am 15. Februar 1909 fand auf Initiative des damaligen Oberamtmann Hermann Pfeiffer aus Bruchsal und Bürgermeister Hermann Spangler im hiesigen Gasthaus „Zum Kaiserhof“ die Versammlung zur Gründung einer freiwilligen Sanitätskolonne und Männerhilfvereins in Karlsdorf statt.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Bürgermeister Hermann Spangler und zum 1. Kolonnenführer Friseur Friedrich Hellriegel gewählt.

Das Amt des Kolonnenarztes übernahm Dr. Nathan Fuchs aus Bruchsal, da es bis Mitte der 1950iger Jahre keinen ortsansässigen Arzt gab.

Aus der Versammlungsmitschrift ist zu entnehmen, dass sich zum Abschluss *„sogleich 28 inaktive und 22 aktive Mitglieder in die zirkulierenden Listen eintrugen“*.

Der DRK-Männerhilfverein mit seiner Sanitätskolonne von 1909 war die „Keimzelle“ des DRK Ortsverein Karlsdorf und seinen Gemeinschaften mit heute insgesamt 500 Mitgliedern.

Das 110-jährige Jubiläum gibt uns Anlass zur Erinnerung an die wechselvolle Geschichte des Vereins, die bis in die 1950er Jahre geprägt war von zwei schrecklichen Weltkriegen. Auf diese Zeitspanne der Vereinschronik haben wir anlässlich des ökumenischen Gedenkgottesdienstes für unsere verstorbenen Mitglieder am 6. Oktober d. J. zurückgeblickt.

Längst beschränken sich die Hilfeleistungen des Roten Kreuzes und damit auch des Ortsvereins und seiner Gemeinschaften nicht mehr auf die freiwillige Übernahme von „Lazarettendiensten“ oder auf die „Pflege von Kriegsverwundeten“; einst Grundgedanke von Henry Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Stetig steigende soziale Unterstützung von Hilfsbedürftigen und Erste-Hilfeleistungen im Gemeinwesen der Gemeinde und der nahen Region bildeten die neuen Schwerpunkte der aktiven Helferinnen und Helfer.

So liegen die Hauptaufgaben des DRK Ortsverein Karlsdorf heute vor allem im **Sanitätsdienst, Betreuungs- und Sozialdienst** in der **Erste-Hilfe-Ausbildung** sowie in der Mitwirkung im **Katastrophenschutz und Rettungsdienst**.

Mit der Erstellung des neuen Kindergartens St. Elisabeth ging durch das Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung zu Beginn des Jahres 1960 der langersehnte Wunsch nach einem eigenen Übungsraum im alten Kindergartengebäude in Erfüllung.

In diese Zeit fielen auch die ersten Anschaffungen neuester technischer Ausbildungsmaterialien und größerer Gerätschaften. So standen nunmehr für die Erste-Hilfe-Unterrichtung auch ein „Anatomie-Skelett“ und „-Torso“ zur Verfügung; Feldbetten, Decken, ein Versorgungszelt und ein Notstromaggregat mit Beleuchtungsanlage erweiterten bzw. verbesserten die Einsatzmöglichkeiten der Helferinnen und Helfer.

Mit der auf nahezu 40 gestiegenen Zahl engagierter Aktiven und der ausgewiesenen technischen und medizinischen Ausstattung zu vielfältigen Erste-Hilfe-Leistungen, wurde die Aktivität des Vereins 1963 zur eigenständigen Sanitätsbereitschaft 15 im Kreisverein Bruchsal ernannt, nachdem sie zuvor zusammen mit den Aktiven aus Neuthard, Büchenau und Untergrombach, die Rot-Kreuz-Bereitschaft 5 im Kreis Bruchsal gebildet hatte.

Erster Bereitschaftsführer der eigenständigen Sanitätsbereitschaft Karlsdorf wurde Heinrich Huber, sein Stellvertreter Werner Reineck.

Im Jahre 1968 wurde unter Leitung von Erste-Hilfe-Ausbilder Pius Knebel und Bereitschaftsarzt Dr. Bernhard Scheidel, erstmals ein Erste-Hilfe-Kurs speziell für die 9. Klasse der Grund- und Hauptschule Karlsdorf durchgeführt.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Es war im Besonderen ein Verdienst unseres heutigen Ehrenbereitschaftsleiters Heinrich Riffel, dass nach Abschluss des Lehrgangs 15 Schülerinnen und Schüler für die Mitarbeit im Roten Kreuz gewonnen werden konnten.

Sie bildeten ab 1969 die erste Jugendrotkreuzgruppe des Vereins unter der Leitung von **Rita Schlindwein** und **Werner Weschenfelder**.

Aufbauend auf den Leistungen und dem Wirken der aktiven Helferinnen und Helfer in den Gründungs- und Aufbaujahren von 1909 bis 1969 wurde in den darauf folgenden fünf Jahrzehnten die Voraussetzungen geschaffen für die heutigen Aufgabenfelder unserer drei Rotkreuzgemeinschaften **Bereitschaft, Soziale Dienste und Jugendrotkreuz** mit den Schwerpunkten **Sanitäts- und Betreuungsdienst, Senioren- und Jugendarbeit, Erste-Hilfe-Ausbildung** sowie **Katastrophenschutz** und **Rettungsdienst**.

So können wir heute neben

- 110 Jahre DRK-Ortsverein und -Bereitschaft

auch auf

- 50 Jahre Jugendrotkreuz

sowie

- vier Jahrzehnte monatliche DRK-Seniorennachmittage,
- fünf Jahrzehnte kostenloser Verleih von Krankenhilfsmitteln,
- sechs Jahrzehnte Blutspendenaktionen sowie
- sechs Jahrzehnte vorweihnachtliche Feier der Altersjubilare Karlsdorf zurückblicken.

Die Tätigkeit des DRK Ortsverein Karlsdorf und seiner Gemeinschaften wurde in der zweiten Hälfte der Vereinsgeschichte insbesondere geprägt von der Arbeit und dem Engagement der vier Vereinsvorsitzenden - **Alois Riffel, Alois Bolz, Hans Kubach und Alfred Riffel** - immer in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den aktiven Gliederungen und Gemeinschaften:

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Alois Riffel war bereits von 1929 -1954 Leiter der Sanitätskolonne und übernahm 1951 auch das Amt des 1. Vorsitzenden, das er bis zu seinem jähen Unfalltod 1962 innehatte. In seine Amtszeit fiel die Durchführung der ersten Blutspendenaktion 1959 sowie die Einführung der jährlichen vorweihnachtlichen Feier für die „Dorfältesten“ der Gemeinde ab 1958.

In seiner Nachfolge als 1. Vorsitzender hat **Alois Bolz** in nahezu 20 Jahren bis 1981 die Arbeit des DRK OV Karlsdorf maßgeblich geprägt. Kennzeichnend für ihn war sein besonderes Engagement für die Jugendarbeit sowie die Senioren-, Kranken- und Behindertenbetreuung in der Gemeinde. In seine Amtszeit fiel die Gründung des Jugendrotkreuzes in Karlsdorf 1969 und 1976 die Einführung der monatlichen DRK-Seniorennachmittage, die bis heute neben dem kostenlosen Verleih von Krankenhilfsmitteln ein Schwerpunkt der Sozialarbeit des DRK OV Karlsdorf sind.

Seine Doppelfunktion als 1. Vorsitzender und Leiter Soziale Dienste übernahm auch seine Nachfolger **Hans Kubach**, dessen vierjährige Amtszeit geprägt war von organisatorischen und strukturellen Änderungen, wie z. B. die Umsetzung der Mitgliederverwaltung beim DRK Kreisverband Karlsruhe und Einführung der Fördermitgliedschaft mit der Leistung des weltweiten DRK-Rückholdienstes im Krankheitsfall. Mit dem Aufbau der Betreuungsgruppe der Bereitschaft sowie einer 10jährigen Tätigkeit als Leiter der monatlichen Seniorennachmittage setzte Hans Kubach die Schwerpunkte in seiner Ehrenamtstätigkeit.

Alfred Riffel übernahm 1985 das Amt des 1. Vorsitzenden und lenkte ebenfalls in der Doppelfunktion als 1. Vorsitzender und Leiter Soziale Dienste über drei Jahrzehnte hinweg die Geschicke des Vereins.

Schwerpunkte seiner Amtszeit waren die Einbindung der Betreuungsgruppe des DRK Karlsdorf in die Katastrophenschutzorganisation des DRK Kreisverbandes in den 1990 Jahren, die Gründung der Partnerschaft des Vereins mit dem Roten Kreuz in Nyergesújfalu/ Ungarn sowie die Durchführung der jährlichen DRK-Themenabende für die Bevölkerung zu aktuellen Themen aus dem Gesundheitswesen und der Gesundheitsförderung im Jahr 2009.

Die monatlichen DRK-Seniorennachmittage, der kostenlose Verleih von Hilfsmitteln für Kranke und Senioren, die Übernahme von Besuchs- und Fahrdiensten, Betreuungs- und Verpflegungsdienste als auch die Mitwirkung des Vereins beim jährlichen Seniorennachmittag der Gemeinde und der Feier der Altersjubilare sowie im Seniorenkreis der Gemeinde und im Kreissenorenrat Karlsruhe erfuhren in dieser Zeitspanne einen stetigen Ausbau.

Die Umsetzung und dauerhafte Fortführung der Aufgabenfelder war und ist jedoch nur möglich durch das stetige ehrenamtliche Engagement jedes einzelnen aktiven Mitgliedes und allen Verantwortlichen im Ehrenamt sei es in der Vereinsverwaltung, in den Gliederungen und Gemeinschaften des Vereins sowie mit einer kontinuierlichen Jugend- und Nachwuchsarbeit.

Eine Schlüsselstellung nimmt hierbei die Bereitschaft des Vereins ein. Die Bereitschaft – heute unter der Leitung von **Denise Reichert und Andreas Völker** – leistet in der historischen Nachfolge der Freiwilligen Sanitätskolonne fachübergreifend **sanitätsdienstliche, sozialbetreuende und materielle Soforthilfe vor Ort.**

Das Konzept und der Aufbau einer örtlichen Schnelleinsatzgruppe erfolgte in der Bereitschaft Karlsdorf bereits Anfang der 1980iger Jahre und wurde im örtlichen Alarmierungsplan von 1982 erstmals ausgewiesen.

In diesen Jahren konnten auch vermehrt Jugendliche für die ehrenamtliche Arbeit des Roten Kreuzes im Katastrophenschutz – als ziviler Ersatzdienst – und im Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes gewonnen werden.

So absolvierten Sanitätshelfer der Bereitschaft auch erstmals zusätzlich die Ausbildung zum ehrenamtlichen Rettungshelfer und unterstützten an den Wochenenden und Feiertagen die hauptamtlichen Kräfte im Rettungsdienst des Kreisverbandes.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Aufgrund der Einbindung in die Organisations- und Hilfestruktur der Einsatzeinheiten des DRK Kreisverbandes und der Mitwirkung der Bereitschaft in der heutigen überörtlichen Schnelleinsatzgruppe Mitte, Bruchsal waren und sind unsere Bereitschaftsmitglieder auch regional und überregional im Bedarfsfall im Einsatz.

Beispielhaft hierfür einige ausgewählte Dienste und Einsätze der vergangenen drei Jahrzehnte:

- **1988** Einsatz der SEG Karlsdorf zum Aufbau eines Notverbandsplatzes aufgrund eines Flugzeugabsturzes in der Nachbargemeinde Forst.
- **1989** Betreuungseinsätze im Bahnhof Bruchsal bei der Ankunft von Bürgerinnen und Bürgern aus Ostdeutschland nach der Öffnung der innerdeutschen Grenze.
- **1995** Erste Rückverlegungsfahrt eines kroatischen Flüchtlings von einem Krankenhaus in Karlsruhe nach Zagreb im Rahmen der neueingeführten ehrenamtlichen Kameradschaftshilfe des DRK Kreisverbandes.
- **1999** Einsatzbereitschaft am 2. Weihnachtsfeiertag aufgrund des „Jahrhundertsturms Lothar“.
- **2001** Verpflegungseinsatz mit dem Feldkochherd der Betreuungsgruppe für ca. 800 Personen anlässlich einer „Typisierungsaktion“ des Heidelberger Stammzellenregisters in der Schönbornschule Karlsdorf.
- **2002** Betreuungs- und Verpflegungseinsatz von ca. 40 Senioren deren Reisebus aufgrund eines Motorschadens auf der Höhe der Stadt Bruchsal liegen blieb.

Einwöchiger Feldkochherd-Einsatz der Verpflegungsgruppe bei der „Jahrhundertflut“ in Bitterfeld in Ostdeutschland. Auszeichnung der eingesetzten Helfer mit der „Hochwasser-Medaille“ des Landes Sachsen-Anhalt.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

- **2014** Elf Helferinnen und Helfern sind an zwei Tagen im SEG-Einsatz bei der Unterbringung von Flüchtlingen in der Feuerwehr-Landesschule in Bruchsal mit dem Schwerpunkt Unterstützung bei der sanitätsdienstlichen Versorgung.

- **2019** Aktive der Bereitschaft unterstützten im SEG -Transportmodul bei einer großräumigen Evakuierung im Rahmen einer Bombenentschärfung im Bereich Bahnhof Bruchsal.

...um nur einige ausgewählte Einsätze zu nennen.

Unzählige Sanitäts- und Betreuungsdienste bei Bränden, Sportveranstaltungen, Feierlichkeiten örtlicher Vereine oder der politischen und kirchlichen Gemeinde sind Kernelemente der „täglichen“ ehrenamtlichen DRK-Bereitschaftsarbeit.

Beispielhaft für die über ein Jahr verteilten absolvierten Ausbildungen, Dienste und Einsätze hier ein kurzer Auszug aus der Jahresberichterstattung für 2018:

3250 Helferstunden konnten die Bereitschaft und das Jugendrotkreuz verzeichnen. Hierzu zählten insbesondere zwei Blutspendentermine, fünf Sozial- und Betreuungseinsätze, 17 Fortbildungstermine, 21 Sanitätswachdienste, fünf Notfalleinsätze sowie zwei Großübungen auf Unterkreisebene.

Weitere 500 Dienststunden wurden von den Aktiven der Sozialgruppe erbracht.

Eingebettet in unterhaltsame Freizeitaktivitäten erfolgt bis heute in wöchentlichen Gruppenstunden die altersgerechte Heranführung der JRK-Mitglieder an Erste-Hilfe-Themen.

Wie bereits erwähnt gehen die Wurzeln des JRK-Karlsdorf auf das Jahr 1969 zurück, entstanden aus der Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses speziell für die 9. Klasse der Schönbornschule – auf die besondere Initiative unseres damaligen Bereitschaftsleiters und heutigen Ehrenbereitschaftsleiters Heinrich Riffel.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Auch in den Folgejahren wurden regelmäßig Erste-Hilfe-Lehrgänge an der Schönbornschule durchgeführt, aus denen stetig weitere Jugendliche für die Mitarbeit im Roten Kreuz gewonnen werden konnten.

Neben der Ausbildung in Erste-Hilfe war und ist bis heute die Betätigung im sozialen Bereich ein Schwerpunkt der Jugendarbeit.

So erfolgten bereits in den 70er und 80er Jahren neben der Teilnahme an Erste-Hilfe-Wettbewerben und der Ausbildung in realistischer Unfalldarstellung auch regelmäßige Besuche in den damaligen Seniorenheimen in Spöck und Büchenau, die Übernahme von Kinderpatenschaften sowie Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen zugunsten sozialer Projekte und Einrichtungen, wie der Lebenshilfe Bruchsal, der Aktion Sorgenkind, dem Kinderhaus St. Raphael Bruchsal oder wie zuletzt in 2018 das Polio-Projekt zur Unterstützung der Rotary-Aktion „500 Plastik-Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“ mit einem Ergebnis von 300.000 Deckel.

Auch im Bereich der Völkerverständigung und politischen Mitverantwortung wurden in den 1980er Jahren Akzente gesetzt. Hierzu zählten insbesondere Treffen und – zusammen mit der Kreisjugendleitung und Unterstützung der Gemeinde – gegenseitige Besuche mit JRK-Gruppen aus Belgien und dem ehemaligen Jugoslawien sowie die Unterstützung bei der Betreuung jugendlicher Flüchtlinge aus Laos, die zu dieser Zeit in der Gemeinde untergebracht waren.

Das erste große Zeltlager einer JRK-Gruppe 1976 in Breitenberg war der Beginn einer Reihe von Zeltlager- und Ferienaufenthalten. Unvergessen sind hier die Aufenthalte in Ebersbronn, Bischofsmais oder in den Dolomiten.

Bis heute tragen die JRK-Mitglieder zu einem regen Vereinsleben bei und unterstützen die vielfältige Vereinsarbeit durch ihren Einsatz und aktive Mitgestaltung, sei es bei den Blutspendenaktionen, den DRK-Seniorennachmittagen, bei Übungen und sonstigen Veranstaltungen.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Mit der Übernahme älterer Jugendlicher ab 16 Jahren zur aktiven Mitarbeit in der Sanitätsbereitschaft hat unsere heutige Jugendleiterin **Denise Reichert** – wie alle 20 Jugendleiterinnen und Jugendleiter in den vergangenen 50 Jahren – ihren besonderen Einsatz und Erfolg in der Nachwuchsarbeit für den Ortsverein belegt.

So sind bis heute viele ehemalige Jugendrotkreuzler aktiv tätig in der Vereinsverwaltung, der Bereitschaft und den Sozialen Diensten.

Ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der “Sozialen Dienste” des DRK Karlsdorf in der Gemeinde sind insbesondere die seit vier Jahrzehnten durchgeführten monatlichen „Seniorenachmittage“.

Allen bisherigen Leitern unserer „Seniorenachmittage“ **Alois Bolz, Hans Kubach, Daniel Stork, Leopold Reineck** und seit 2013 **Mechthilde Weindel**, ist es, zusammen mit dem jeweiligen DRK-Küchenteam unter der heutigen Leitung von **Maria Fischer**, immer wieder gelungen durch das gesellige Zusammensein soziale Kontakte und Lebensfreude zu vermitteln.

Regelmäßig durchgeführte Verlosungen zugunsten sozialer Projekte und Einrichtungen, Bild- und Filmvorträge, Referate und Informationen aus dem medizinischen, gesundheitlichen und kulturellen Bereich sowie zweimal jährlich Halbtages-Ausflüge in die nahe Region bilden bis heute das Programm der Nachmittage.

Unser Dank gilt an dieser Stelle all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit Jahren zur Programmgestaltung der “Seniorenachmittage” beitragen.

In unserem „Jubiläumsjahr“ haben wir mit über das laufende Jahr verteilte Aktionen und Veranstaltungen verstärkt auf unsere ehrenamtliche Arbeit aufmerksam gemacht.

So haben wir neben drei allgemeinen Erste-Hilfe-Grundkursen auch zwei spezielle EH-Kurse für Sportgruppen und in Kooperation mit dem offenen Seniorenkreis der Gemeinde einen speziellen EH-Kurs für Senioren 60plus jeweils unter der Leitung unserer EH-Ausbilderin Katharina Schäfer in der Gemeinde durchgeführt.

DRK Karlsdorf: 110 Jahre OV – 50 Jahre JRK Rückblick Ehrungsabend

Ebenfalls unter der Leitung unserer EH-Ausbilderin Katharina Schäfer fand in Kooperation mit der Schönbornschule im Rahmen einer Projektwoche eine mehrtägige Erste-Hilfe-Unterrichtung für die Schülerinnen und Schüler der Schönbornschule statt.

Im Oktober folgte ein Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Mitglieder des Vereins sowie die Groß-Übung der DRK-Bereitschaften des DRK-Unterkreises Mitte, Bruchsal auf dem Sportgelände des FC Germania Karlsdorf.

Mit dem heutigen Ehrungsabend im Rahmen unserer traditionellen vorweihnachtlichen Vereinsfeier beschließen wir die Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mit dem besonderen Dank und in Anerkennung der von allen Aktiven vielfältig geleisteten Arbeit.

Als Mitglied der ersten JRK-Gruppe freut es mich besonders im Namen der Ehrenmitglieder des Vereins unserer 1. Vorsitzenden, dir liebe Martina, heute Abend ein Fahnenband zur **Erinnerung an 110 Jahre DRK Ortsverein und 50 Jahre Jugendrotkreuz Karlsdorf** übergeben zu dürfen

... verbunden mit den besten Wünschen und der Hoffnung, dass sich auch in den nächsten 110 Jahre immer wieder Mitbürgerinnen und Mitbürger bereitfinden sich bei uns im Roten Kreuz zu engagieren und sich in den Dienst am Nächsten zu stellen.

Vielen Dank.

Es besteht nun noch die Gelegenheit für Grußworte.
